

# An unsere Leser

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1931)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## *An unsere Leser.*

*Wir müssen unsern Freunden, Abonnenten und Lesern die Mitteilung machen, daß die „Neue Schweizer Rundschau“ mit dem Dezemberheft dieses Jahres ihr Erscheinen einstellen wird. Der Hauptgrund ist die Berufung des leitenden Redakteurs an die „Kölnische Zeitung“, wo er an breiterer Front den Kampf für eine Kultur führen zu können hofft, die heute von so vielen Seiten bedroht ist. Andererseits fügt die heute kritische Zeit zu den für eine schweizerische Zeitschrift von Rang immer bestehenden Schwierigkeiten noch neue hinzu. Der Entschluß der Aufgabe der Revue fällt uns schwer genug, umso schwerer, als wir hier nicht wenigen danken dürfen, danken möchten für das lebendige Interesse, ja für zahlreiche Sympathien, die sich der Rundschau zuwandten — in allen Ländern Europas.*

*Vierundzwanzig Jahre hat das Leben der Zeitschrift gedauert, ihr früherer, nie ganz vergessener Name „Wissen und Leben“ bleibt mit dem des Gründers, Prof. E. Bovet, verbunden, wie auch die Erinnerung den ersten Redaktor Dr. Albert Baur behalten wird. Aber wir können hier nicht ihre Geschichte schreiben — das Urteil über sie liegt bei den Lesern.*

*Der Herausgeber.*

*Die Redaktion.*

*Der Verlag.*